Pfarrbrief
Pfarreiengemeinschaft

Rudelzhausen
Tegernbach
Hebrontshausen

Wer glaubt, ist nie allein

Wie zahlreich sind doch deine Werke, Herr, alle hast du mit Weisheit ausgeführt, die Erde ist erfüllt von dem, was du geschaffen hast. Psalm 104,24

Pfarrbriefausgabe Nr. 6/2026 – (Nr. 857) 05.10.2026 – 08.11.2026

Grußwort

Liebe Schwestern und Brüder,
wenn der Herbst Einzug hält, verändert sich die Welt um uns herum. Die Wälder leuchten in warmen Farben, die Berge tragen bereits ihren ersten Schnee, und über der Landschaft liegt eine besondere Ruhe. Das Bild auf der Titelseite unseres Pfarrbriefes lädt uns ein, einen Augenblick innezuhalten und diese Schönheit wahrzunehmen.

Der Herbst erinnert uns daran, dass nichts selbstverständlich ist. Die Ernte, die Früchte der Erde, das Wasser, die Wälder und Berge – all das sind Geschenke, für die wir dankbar sein dürfen. Zugleich zeigt uns die Natur, dass auch Veränderung zum Leben gehört. Die Blätter fallen, die Tage werden kürzer, und die Schöpfung bereitet sich auf die stille Zeit des Winters vor.

Auch unser Leben kennt solche Zeiten: Zeiten des Aufbruchs und des Wachstums, aber ebenso Zeiten des Loslassens und der Ruhe. Gerade darin dürfen wir Gott vertrauen. Er begleitet uns in allen Jahreszeiten unseres Lebens.

Die kommenden Monate Oktober und November laden uns besonders dazu ein, dankbar zurückzublicken, das Gewesene in Gottes Hände zu legen und mit Zuversicht nach vorne zu schauen. Möge uns dabei die Schönheit der Schöpfung immer wieder an den Schöpfer erinnern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Herbstzeit, viele Momente der Freude und des Staunens und Gottes Nähe auf allen Ihren Wegen.
Pater Paul

Aktuelles

„Magnifica Humanitas“

Menschlich bleiben im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz

Wie wollen wir als Menschen in einer Welt leben, die sich durch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz immer schneller verändert? Mit dieser Frage setzt sich Papst Leo XIV. in seiner Enzyklika „Magnifica Humanitas“ auseinander. Im Mittelpunkt steht dabei nicht allein die Technik, sondern vor allem der Mensch, seine Würde und seine Verantwortung für die Zukunft.

Der Papst erinnert daran, dass neue Technologien große Chancen bieten können – etwa zu heilen, zu verbinden, zu bilden und zu schützen. Zugleich fordert er dazu auf, aufmerksam zu bleiben: Technik darf nicht dazu führen, dass der Mensch auf Daten, Leistung oder Effizienz reduziert wird. Vielmehr soll die Entwicklung dem Gemeinwohl, der Gerechtigkeit und der Würde jedes Menschen dienen. Besonders eindrucksvoll sind die beiden biblischen Bilder vom Turmbau zu Babel und vom Wiederaufbau Jerusalems. Sie machen deutlich: Zukunft gelingt nicht durch Macht und Selbstüberschätzung, sondern durch Zusammenarbeit, Verantwortung, Dialog und die Ausrichtung auf Gott. Die Enzyklika ist deshalb nicht nur ein Text über Künstliche Intelligenz. Sie lädt uns ein, grundsätzlich darüber nachzudenken, was den Menschen menschlich macht und welche Gesellschaft wir gemeinsam gestalten wollen.

Die Stimme der Kirche selbst hören

Gerade in unserer Zeit ist es wichtig, dass wir uns nicht nur auf das verlassen, was andere über die Kirche sagen. Manchmal entsteht der Eindruck: Weil wir getauft sind, hätten wir automatisch das Recht, festzulegen, was die Kirche zu glauben und zu lehren hat. Doch Kirche lebt nicht davon, dass jeder seine eigene Vorstellung von ihr entwickelt.

Deshalb möchte ich Sie ermutigen: Hören wir immer wieder selbst auf die Stimme der Weltkirche. Nicht jeder Kommentar in den Medien, nicht jede persönliche Meinung und auch nicht jede vermeintlich noch so gut informierte Stimme gibt wieder, was die Kirche tatsächlich lehrt. Es lohnt sich, die offiziellen Texte des Papstes und des Vatikans selbst zu lesen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.
Das bedeutet nicht, dass Fragen, Gespräche und unterschiedliche Erfahrungen vor Ort unwichtig wären. Im Gegenteil: Eine lebendige Kirche braucht den Dialog. Aber wir sollten dabei immer wieder zu den Quellen zurückkehren und uns fragen: Was sagt die Kirche selbst? Was möchte uns der Papst als Hirte der Weltkirche mitgeben?
Gerade deshalb lade ich Sie herzlich ein, „Magnifica Humanitas“ selbst zu lesen und nicht nur Zusammenfassungen oder Meinungen anderer darüber zu hören. Nehmen wir uns die Zeit, die Gedanken des Papstes kennenzulernen und darüber nachzudenken, was sie für unseren Glauben, unser persönliches Leben und unsere Gemeinde bedeuten können.
Die vollständige Enzyklika können Sie auch auf unserer Internetseite herunterladen. Vielleicht wird diese Lektüre für den einen oder anderen zu einer wertvollen Gelegenheit, die Stimme der Kirche neu und unmittelbar zu entdecken.

Krankensalbung – ein Sakrament der Nähe Gottes

Liebe Schwestern und Brüder,
manche Wendungen begleiten uns über Generationen. Eine davon ist die Bezeichnung **„Letzte Ölung“**. Wenn jemand schwer krank ist, hört man manchmal: „Jetzt braucht er die Letzte Ölung.“
Und oft schwingt dabei die Angst mit: *Jetzt ist der Tod ganz nahe.* Als Pfarrer möchte ich deshalb gerne etwas erklären, weil mir dieses Sakrament sehr am Herzen liegt.

In der katholischen Kirche gibt es kein Sakrament, das „Letzte Ölung“ heißt. „Letzte Ölung“ war und ist eine volkstümliche, umgangssprachliche Bezeichnung für die **Krankensalbung**. Der richtige Name des Sakramentes ist Krankensalbung – und dieser Name sagt bereits viel über seinen Sinn.
Die Krankensalbung ist nämlich nicht nur für einen Menschen bestimmt, der im Sterben liegt. Sie ist das Sakrament für Menschen, die durch eine schwere Krankheit oder durch Altersschwäche besonders belastet sind. Deshalb darf man den Priester auch schon frühzeitig rufen. Man muss nicht warten, bis ein Mensch kaum noch bei Bewusstsein ist. Das ist mir besonders wichtig: Die Sakramente sind für die Lebenden. Sie wollen uns Gottes Nähe schenken – mitten in unserem Leben. In der Taufe, in der Eucharistie, in der Versöhnung und auch in der Krankensalbung begegnet uns Christus als der, der uns begleitet und stärkt. Wenn ich als Priester einen kranken Menschen salbe, dann komme ich nicht mit einer Botschaft des Todes. Ich komme mit dem Gebet der Kirche und mit der Zusage: Gott ist bei dir. Du bist nicht allein.
Die Krankensalbung kann einem Menschen Kraft, Frieden und Trost schenken. Sie kann helfen, die eigene Krankheit und die damit verbundenen Ängste im Glauben zu tragen. Und natürlich darf in diesem Sakrament auch für körperliche Heilung gebetet werden. Wenn ein Mensch am Ende seines Lebens angekommen ist, kann die Krankensalbung selbstverständlich auch dann gefeiert werden. Sie wird aber dadurch nicht zu einer „Letzten Ölung“. Auch in dieser letzten Lebensphase geht es darum, dass Christus den Menschen begleitet und stärkt. Dazu kann – wenn es möglich ist – auch die Eucharistie als Wegzehrung gehören.
Vielleicht können wir deshalb unsere Vorstellung von der Krankensalbung ein wenig verändern. Sie ist kein Grund zur Angst und kein Zeichen dafür, dass „jetzt alles zu Ende geht“. Sie ist vielmehr ein Sakrament der Hoffnung, der Stärkung und der Nähe Gottes. Darum möchte ich Sie ermutigen: Wenn Sie selbst schwer erkrankt sind oder einen kranken Angehörigen haben, warten Sie nicht bis zur letzten Minute. Rufen Sie gerne den Priester. Es ist gut, wenn ein kranker Mensch die Krankensalbung bei Bewusstsein und in Ruhe empfangen kann. Der Apostel Jakobus schreibt: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die

Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen über ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“ *(Jakobus 5,14)*
Diese Worte sind bis heute aktuell. Die Krankensalbung ist kein Sakrament des Todes. Sie ist ein Sakrament für den Menschen, der lebt, leidet, hofft und sich Gott anvertrauen möchte. Und vielleicht ist genau das die schönste Botschaft dieses Sakramentes: Auch in der Krankheit lässt Gott uns nicht allein.
Pater Paul

Taizé, ein Ort der Ökumene und der Weltkirche
Ubi caritas et amor, Deus ibi est.

Taizé – dieser kleine Ort im französischen Burgund ist für viele Menschen zu einem besonderen geistlichen Zuhause geworden. Seit der Gründung der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé im Jahr 1940 kommen dort Menschen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und christlichen Konfessionen zusammen. Jugendliche und Erwachsene, Katholiken, Protestanten und Orthodoxe erleben dort, dass der gemeinsame Glaube an Jesus Christus stärker verbinden kann als konfessionelle Unterschiede trennen.
Im Mittelpunkt des Lebens in Taizé steht das gemeinsame Gebet. Mehrmals am Tag versammeln sich die Brüder der Gemeinschaft mit den Besucherinnen und Besuchern zu Gebet und Gesang. Charakteristisch sind die einfachen, meditativen Lieder, die sich oft wiederholen und dadurch helfen, zur Ruhe zu kommen und sich auf Gott auszurichten. Dazu kommen Zeiten der Stille, das Hören auf die Heilige Schrift und die Begegnung mit anderen Menschen.
Gerade diese Einfachheit macht Taizé zu einem besonderen Ort der Ökumene. Es geht nicht darum, Unterschiede zwischen den Kirchen zu leugnen. Vielmehr entsteht ein Raum, in dem Menschen verschiedener Traditionen gemeinsam beten, miteinander ins Gespräch kommen und ihren Glauben teilen können. Taizé zeigt damit ganz konkret, dass Ökumene nicht nur ein Thema von theologischen Gesprächen und offiziellen Vereinbarungen ist, sondern vor allem dort wächst, wo Menschen einander begegnen und gemeinsam nach Gott suchen.

Taizé und die Weltkirche

Die Bedeutung von Taizé reicht weit über Frankreich und Europa hinaus. Jedes Jahr kommen Menschen aus zahlreichen Ländern nach Taizé. Viele nehmen die Erfahrungen aus den gemeinsamen Gebeten und Begegnungen mit in ihre Heimatgemeinden. So entsteht ein Netzwerk von Menschen, die miteinander verbunden bleiben und sich für Frieden, Versöhnung und ein gemeinsames christliches Zeugnis einsetzen.

Besonders junge Menschen finden in Taizé einen Ort, an dem sie Fragen nach ihrem Glauben, ihrem Leben und ihrer Zukunft stellen können. Dabei begegnen sie Menschen aus anderen Kulturen und lernen, über die eigenen Grenzen hinauszuschauen. Taizé wird so zu einem Ort der Weltkirche: Menschen aus unterschiedlichen Kontinenten und kirchlichen Traditionen erleben, dass sie Teil einer großen Gemeinschaft sind.

Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé erinnert uns daran, dass Christsein immer auch bedeutet, aufeinander zuzugehen. In einer Welt, die von Konflikten, Unsicherheit und Spaltungen geprägt ist, kann das gemeinsame Gebet ein Zeichen der Hoffnung sein. Frieden und Versöhnung beginnen oft mit der Bereitschaft, dem anderen zuzuhören und ihn als Bruder oder Schwester anzunehmen.

Taizé bei uns in der Pfarrei

Auch bei uns möchten wir die Spiritualität von Taizé erlebbar machen. Deshalb laden wir zu zwei Taizé-Andachten in die Kirche nach **Puttenhausen** ein.

Samstag, 07. November, um 19:00 Uhr

Samstag, 16. Januar, um 19:00 Uhr

Mit den meditativen Gesängen, Zeiten der Stille, biblischen Texten und gemeinsamen Gebeten möchten wir eine Atmosphäre schaffen, in der wir zur Ruhe kommen und uns neu auf Gott ausrichten können.

Alle sind herzlich eingeladen – unabhängig davon, ob jemand Taizé bereits kennt oder zum ersten Mal mit dieser Form des Gebets in Berührung kommt.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns ein Stück gelebte Ökumene und Weltkirche.

Pfarrnachrichten

Pfarreiengemeinschaft

Kinderkirche und Familiengottesdienste

in der Pfarreiengemeinschaft

Kinderkirche

jeweils um 10:00 Uhr

25.10.	Rudelzhausen
29.11.	Tegernbach
24.01.	Rudelzhausen
28.02.	Tegernbach
14.03.	Rudelzhausen
18.04.	Tegernbach

Familiengottesdienst

jeweils um 10:00 Uhr

15.11.	Rudelzhausen
06.12.	Tegernbach
07.02.	Rudelzhausen
11.04.	Tegernbach

Herzliche Einladung

an alle Kinder, Familien und Interessierten!

Änderungen werden auf der Internetseite bekannt gegeben.

Herzliche Einladung

zum

MINISTRANTENSONNTAG

am Kirchweihfest

Sonntag, 18.10.2026

10:00 Uhr

Pfarrkirche Rudelzhausen

80.

Festgottesdienst zum

80. Jubiläum

unseres Kirchenchores

Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes
unter der Leitung von Herrn **Jakob Högl**

Aufnahme unserer
neuen Ministrantinnen und Ministranten

Verabschiedung unserer
Ministrantinnen und Ministranten

Anschließend

Café & Kuchen

um das Fest der Gemeinschaft zu feiern!

Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zum Elternabend

Liebe Eltern!

Wie jedes Jahr planen wir in unserer Pfarrei die Kommunionvorbereitung. Deshalb möchte ich Sie zum ersten Elternabend

am Donnerstag, den 12.11.2026
um 20:00 Uhr
im Pfarrhaus in Rudelzhausen

herzlich einladen. Der Elternabend bietet die Möglichkeit, uns gegenseitig kennenzulernen und gemeinsam über die Heilige Kommunion und die Vorbereitung darauf nachzudenken.
Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
P. Peter Dus

--- Rudelzhausen ---

Oktoberrosenkranz, Marienvesper und Rosenkranzandacht an der Grotte
Am 11.10. um 17:30 Uhr singen wir die Marienvesper in der Pfarrkirche.
An jedem Montag im Oktober (außer am 19.10.) wird um 17:00 Uhr zum Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche eingeladen.
Am 19.10. gestaltet der KDFB Rudelzhausen eine Rosenkranzandacht an der Grotte auf dem Friedhof Rudelzhausen. Beginn ist um 17:00 Uhr.

31.10. Zeit für Gebet und Stille
Herzliche Einladung zum Rosenkranz um 18:00 Uhr mit anschließender Aussetzung des Allerheiligsten und stiller Anbetung. Bis 20:00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Beichte.

01.11. Allerheiligen
Der Gottesdienst an Allerheiligen findet um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Im Anschluss werden die Gräber gesegnet.

Die Verstorbenen der Pfarrei Rudelzhausen – seit November 2025
(Friedhof Rudelzhausen)

Josef Krojer	† 14.11.2025	84 Jahre
Kathi Hamm	† 25.11.2025	90 Jahre
Walburga Maier	† 19.02.2026	94 Jahre
Christine Atzmüller, Nandlstadt	† 20.03.2026	67 Jahre
Elisabeth Ostermeier	† 04.04.2026	86 Jahre
Marianne Ebner	† 10.04.2026	73 Jahre
Anna Schwarz	† 15.04.2026	90 Jahre
Helga Maier-Würtele	† 18.05.2026	84 Jahre
Maria Lydia Nadler	† 20.05.2026	92 Jahre
Irmengard Bolling	† 22.06.2026	90 Jahre
Heribert Scharlach	† 12.07.2026	65 Jahre
Johann Brezina	† 09.09.2026	86 Jahre
Luise Rank	† 21.09.2026	96 Jahre

Krankenkommunion
Einmal monatlich besucht P. Peter die Kranken unserer Pfarreiengemeinschaft. Wünschen Sie einen Besuch unserer Patres, melden Sie sich bitte in den Pfarrbüros oder bei P. Peter.

KDFB Rudelzhausen – Termine & Einladungen

18.10. „Herbstkränzchen“ für alle Senioren im Pfarrheim Rudelzhausen, Beginn 13:30 Uhr.
19.10. Rosenkranzandacht an der Grotte um 17:00 Uhr
28.10. 18:00 Uhr Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen des KDFB Rudelzhausen. Von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr Anbetung des Allerheiligsten und Beichtmöglichkeit.
17.11. Vortrag zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

Zu diesem Vortrag wird im Pfarrheim Rudelzhausen um 19:00 Uhr eingeladen.
Anmeldung bei Anne Rank, Tel. 08752 6859961.
25.11. Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen des KDFB.
25.11. Adventsfeier mit Glühwein und Plätzchen im Pfarrheim.

Erstkommunion 2027

Der Termin für die Erstkommunion steht fest: Sonntag, 25. April 2027.

--- Aufhausen ---

01.11. Allerheiligen
Der Gottesdienst an Allerheiligen findet um 15:30 Uhr statt.
Im Anschluss werden die Gräber gesegnet.

Die Verstorbenen der Pfarrei Rudelzhausen – seit November 2025

(Friedhof Aufhausen)

Helene Jäger, Walzbachtal	† 12.02.2026	85 Jahre
Berta Bauer	† 20.05.2026	83 Jahre
Johann Winner	† 08.09.2026	79 Jahre

--- Puttenhausen ---

01.11. Allerheiligen
Der Gottesdienst an Allerheiligen findet um 08:30 Uhr statt.
Im Anschluss werden die Gräber gesegnet.

Die Verstorbenen der Pfarrei Rudelzhausen – seit November 2025

(Friedhof Puttenhausen)

Franz Winkler	† 22.02.2026	81 Jahre, Friedhof Mainburg
Marianne Kastner	† 03.06.2026	76 Jahre

KDFB Puttenhausen-Aufhausen
27.11. Weihnachtsfeier des KDFB Puttenhausen.

--- Steinbach ---

01.11. Allerheiligen

Der Gottesdienst an Allerheiligen findet um 14:00 Uhr statt.
Im Anschluss werden die Gräber gesegnet.

Die Verstorbene der Pfarrei Rudelzhausen – seit November 2025

(Friedhof Steinbach)

Marianne Huber	† 24.08.2026	74 Jahre

--- Hebrontshausen ---

09.10. 14:00 Uhr Seniorennachmittag.

01.11. Allerheiligen

Der Gottesdienst an Allerheiligen findet um 10:00 Uhr statt.
Im Anschluss werden die Gräber gesegnet.

Die Verstorbenen der Pfarrei Hebrontshausen – seit November 2025

Rita Huber	† 26.03.2026	76 Jahre
Theres Pichlmaier	† 07.04.2026	96 Jahre

--- Tegernbach ---

Pfarrkirche sonntags geöffnet

Ab sofort ist unsere Pfarrkirche sonntags nach dem Gottesdienst den ganzen Tag bis in die Abendstunden geöffnet. Wir laden herzlich dazu ein, auch außerhalb der Gottesdienstzeiten in der Kirche vorbeizukommen –
zum persönlichen Gebet, zur stillen Einkehr oder einfach, um einen Moment der Ruhe zu finden.

Lektoren gesucht!
Unsere Gottesdienste leben davon, dass viele Menschen ihre Talente und ihre Zeit einbringen. Deshalb suchen wir Frauen und Männer, die bereit sind, als Lektorinnen und Lektoren die Lesungen im Gottesdienst vorzutragen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – wichtig sind Freude am Mitmachen, ein wenig Zeit und die Bereitschaft, einen wichtigen Dienst in unserer Gemeinde zu übernehmen. Wer Interesse hat oder sich gerne näher informieren möchte, kann sich jederzeit im Pfarrbüro melden.
Wir freuen uns über jede Unterstützung und heißen neue Lektorinnen und Lektoren herzlich willkommen!

07.10. Einladung zum gemeinsamen Nachmittag
Der Frauenbund Tegernbach und die Seniorenbeauftragte Anita Fichtner laden herzlich zu einem gemütlichen Kaffee- und Kuchennachmittag am Mittwoch, 07. Oktober, um 14:30 Uhr ins Pfarrheim Tegernbach ein. Dabei gibt es Informationen zur Gründung einer neuen Seniorengruppe. Zum Auftakt spricht Frau Gabriele Kuhn um 15:30 Uhr zum Thema „Demenz verstehen – Menschen begleiten“ und gibt Impulse für ein achtsames Miteinander.
Alle Interessierten sind herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

25.10. Kriegerjahrtag
Am Sonntag, den 25. Oktober, findet der alljährliche Kriegerjahrtag statt.
Um 09:45 Uhr treffen sich die Vereine zur Aufstellung des Kirchenzugs beim Oberen Wirt. Der anschließende Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche. Danach findet die Gedenkfeier am Kriegerdenkmal statt. Im Anschluss sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zum gemeinsamen Mittagstisch sowie zu Kaffee und Kuchen beim Oberen Wirt eingeladen. Der Krieger- und Soldatenverein freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme und darauf, diesen besonderen Tag gemeinsam in würdigem Rahmen zu begehen.

01.11. Allerheiligen
Der Gottesdienst an Allerheiligen findet um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Im Anschluss werden die Gräber gesegnet.

Die Verstorbenen der Pfarrei Tegernbach – seit November 2025

Erich Draxler	† 17.11.2025	89 Jahre
Theresia Riemer	† 18.12.2025	76 Jahre
Gisela Kuffer	† 19.01.2026	91 Jahre
Georg Neumaier	† 29.01.2026	98 Jahre
Peter Anneser	† 09.03.2026	42 Jahre
Konrad Röhrl	† 23.03.2026	66 Jahre
Kastulus Pichlmaier	† 06.05.2026	82 Jahre
Simon Huber	† 13.07.2026	86 Jahre
Georg Schranner	† 07.08.2026	90 Jahre

07.11. Altkleidersammlung des KLJB

Am Samstag, den 07. November, führt unsere Landjugend Tegernbach ab 09:00 Uhr die jährliche Altkleider- und Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten, die ausgeteilten Altkleidersäcke und gebündelten Altpapierstapel am Straßenrand zu deponieren. Schuhe bitte paarweise zusammenbinden!

Die Landjugend bedankt sich schon jetzt für Ihre Unterstützung bei dieser Aktion.

11.11. Kindergarten „Bunte Welt“ – St. Martins-Feier

Der Kindergarten „Bunte Welt“ Tegernbach lädt herzlich zur diesjährigen St. Martins-Feier am Mittwoch, den 11. November 2026, ein.

Um 10:00 Uhr findet in der Pfarrkirche eine kleine Andacht mit Pater Peter statt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Am Abend treffen wir uns um 17:30 Uhr im Garten des Kindergartens. Nach der Begrüßung ziehen wir gemeinsam mit unseren Laternen durch das Dorf. Anschließend lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein im Kindergarten ausklingen.

Bitte bringt eine eigene Tasse und etwas Kleingeld für Speisen und Getränke mit. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen St. Martins-Abend mit vielen kleinen und großen Gästen!

15.11. Elisabethfeier
Anlässlich des Gedenktages der Hl. Elisabeth lädt der KDFB am Sonntag, den 15. November, nach der Hl. Messe um 08:45 Uhr zu einem gemütlichen Brunch ins Pfarrheim ein. Alle Mitglieder, Nichtmitglieder und Gönner sind herzlich willkommen. Der Unkostenbeitrag beträgt 12,00 €. Anmeldungen bitte bis 08.11.2026 bei Resi Forster (08752/810796) oder Angela Baun (08752/216).

Gottesdienstordnung

Montag, 05.10.		**Hl. Anna Schäffer, Jungfrau**
* Rudelzhausen	17:00 Uhr	Oktoberrosenkranz
Dienstag, 06.10.		**Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer**
* Aufhausen	18:00 Uhr	Fam. Caroline Zehner für + Onkel Georg Zimmermann zum Geburtstag.
* Grafendorf	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Erika Kollmannsberger zu Ehren der Mutter Gottes, Anna Schäffer und Bruder Konrad. | Fam. Johann Kellerer für ++ Eltern beiders.
Mittwoch, 07.10.		**Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**
* Rudelzhausen	08:30 Uhr	Stiftsmesse – Allgemeine Stiftsmesse. | Lina und Willi Schwaiger für + Elisabeth Ostermeier. | Elisabeth Würtele für + Schwägerin Helga Maier-Würtele. | Fam. Johann Fahn für + Helga Maier-Würtele. | Fam. Zöhrer für + Helga Maier-Würtele. | Fam. Maria Hofmann für + Irmengard Bolling. | Fam. Seidenberger für + Irmengard Bolling.

Donnerstag, 08.10.		
* Tegernbach	19:00 Uhr Lektor BG	Irmi Pichlmaier mit Kindern für + Ludwig. I Angela Baun für + Georg Schranner.
Freitag, 09.10.		
* Oberhinzing	18:00 Uhr	Sepp und Edith Kronthaler für ++ Verwandtschaft beiders. | Gerwald, Anita und Renate für + Mama Berta Huber. | Leni Holzmann für + Irmengard Bolling.
Samstag, 10.10.		Marien-Samstag
* Tegernbach	11:30 Uhr	Trauung
Sonntag, 11.10.		**28. Sonntag im Jahreskreis**
* Hebrontshausen	08:45 Uhr	Fam. Christl Kramny für ++ Eltern Mathilde und Egid Senger. | Fam. Peter Kramny für ++ Eltern Edith und Leo Kramny. | Erika Kollmannsberger für ++ Mutter, Schwiegereltern und Großeltern.
* Tegernbach	08:15 Uhr	Rosenkranz
	08:45 Uhr Lektor SC	Familie Johann Pichlmaier für + Schwager Michael Sänger.
* Steinbach		**Erntedankfest**
	10:00 Uhr	Helga Huber für ++ Eltern und Schwiegereltern. | Rosa Altmann für ++ Schwestern. | Frauenbund Steinbach für + Ehrenmitglied Marianne Huber.
* Rudelzhausen	09:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr Lektor A	Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft. | Fam. Elisabeth Schwaiger und Fam. Maria Obermeier für + Vater Adolf Schinagl. | Marga Klement für + Ehemann Manfred zum Sterbetag. | Irmgard Festner für ++ Ehemann Franz, Eltern und Bruder Albert. |

		Schülerjahrgang 1940 für + Mitschülerin Rosemarie Beck.
	17:30 Uhr	Marienvesper
Montag, 12.10.		
* Rudelzhausen	17:00 Uhr	Oktoberrosenkranz
Dienstag, 13.10.		
* Aufhausen	18:00 Uhr	Fam. Stefan Harrieder für + Nachbarin Berta Bauer.
* Grafendorf	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Erika Kollmannsberger für ++ Cousine Maria, Tante Maria und Schwägerin Maria.
Mittwoch, 14.10.		
* Rudelzhausen	08:30 Uhr	Fam. Maria Niedermayer für + Anni Schwarz. | Lina und Willi Schwaiger für + Anni Schwarz. | Leni Holzmann für + Helga Maier-Würtele. | Erna Hofer für + Irmengard Bolling.
Donnerstag, 15.10.		**Hl. Theresia von Jesus (von Àvila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin**
* Tegernbach	19:00 Uhr Lektor Minis	Angela Baun mit Fam. für + Bruder Martin Summerer. I Fam. Schranner für + Georg Schranner.
Freitag, 16.10.		
* Steinbach	18:00 Uhr	Geschwister Pichlmaier für + Mutter zum Sterbetag. | Sebastian und Lydia Selmeier für ++ Verwandtschaft beidseitig. | Johanna Neumeier für ++ Schwägerin Maria und Neffen Stephan Goldbrunner. | Fam. Paul Daser für + Marianne Huber.

Samstag, 17.10.		**Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer**
* Tegernbach	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr Lektor SM	Renate Draxler für ++ Vater und Verwandtschaft. I Fam. Günther Hirner für + Simon Huber.
Sonntag, 18.10.		**29. Sonntag im Jahreskreis / Kirchweihsonntag**
* Hebrontshausen	08:45 Uhr	Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft. | Fam. Kellner, Pimmersdorf für + Rita Huber.
* Rudelzhausen		Musikalische Gestaltung durch Kirchenchor Rudelzhausen – Orchestermesse
		Ministranten-Sonntag
	10:00 Uhr Lektor J	Josef Schütz für ++ Eltern und Verwandtschaft. | Verena und Christina für + Heribert Scharlach. | Sophie Fahn für + Marianne Huber. | Elisabeth Schapfl für + Helga Maier-Würtele. | Fam. Roland Bauer für + Irmengard Bolling.
Montag, 19.10.		
* Rudelzhausen	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht an der Grotte auf dem Friedhof
Dienstag, 20.10.		**Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland**
* Aufhausen	18:00 Uhr	Fam. Alois Wengermeier für + Berta Bauer.
* Grafendorf	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Fam. Kollmannsberger für + Hans Neumaier, Grafendorf.
Mittwoch, 21.10.		**Hl. Ursula und Gefährtinnen**
* Enzelhausen	19:00 Uhr	Fam. Fahn, Enzelhausen nach Meinung. | Fam. Johann Fahn, Enzelhausen für +

		Heribert Scharlach. | Fam. Gisela Hagl für + Heribert Scharlach. | Rosa Eder für + Irmengard Bolling. | Elisabeth Würtele für + Irmengard Bolling.
Donnerstag, 22.10.		
* Tegernbach	19:00 Uhr Lektor Minis	Renate Draxler für + Ehemann Erich.
Freitag, 23.10.		
* Oberhinzing	18:00 Uhr	Schülerjahrgang 1953 für ++ Mitschüler.
Samstag, 24.10.		
* Hebrontshausen	18:00 Uhr	Johann Kellner für ++ Eltern und Tante. | Ludwig Kronthaler für + Lebensgefährtin Rita Huber.
* Rudelzhausen	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr Lektor KDFB	Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft. | Ursula Bauer für ++ Ehemann Albert, Eltern und Geschwister beiders. | Fam. Cilla Wicke für + Ehemann, Vater und Opa Willi zum Sterbetag. | Fam. Franziska Maier für + Schwägerin Helga Maier-Würtele. | Fam. Kramschuster für + Tante Helga Maier-Würtele. | Frieda Heigl für + Anni Schwarz. | Geschwister Gschlößl für ++ Eltern Theresia und Albert Gschlößl.

Zeitumstellung

Sonntag, 25.10.		**30. Sonntag im Jahreskreis** **Missio-Kollekte**
* Puttenhausen	08:45 Uhr	Walburga Bergmeier für ++ Ehemann Sebastian, Eltern und Geschwister. | Fam.

		Siglinde Bergmeier für ++ Vater, Großeltern und Angehörige. | Hans und Doris Winner für + Tante Fanny Mickenautsch. | Fam. Renate Bauer für + Ehemann, Vater und Opa Leonhard.
* Tegernbach		**Kriegerjahrtag**
	09:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr Lektor PR	Krieger- und Soldatenverein für alle vermissten und gefallenen Kameraden. I Krieger- und Soldatenverein für + Erich Draxler. I Marianne Krumbucher mit Kindern für + Simon Huber.
Montag, 26.10.		
* Rudelzhausen	17:00 Uhr	Oktoberrosenkranz
Dienstag, 27.10.		
* Aufhausen	17:00 Uhr	Fam. Andreas Zehner für + Tochter Corinna zum Geburtstag.
* Grafendorf	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Johanna Schmid für + Marianne Schindlbeck.
Mittwoch, 28.10.		**Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel**
* Rudelzhausen	17:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit
	18:00 Uhr	KDFB Rudelzhausen für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder. | Fam. Hans und Linda Würtele für + Schwägerin Helga Maier-Würtele. | Rosa Niedermayer für + Irmengard Bolling.
Donnerstag, 29.10.		
* Tegernbach	18:00 Uhr Lektor SM	Irmi Pichlmaier mit Kindern für + Nachbarn Georg Schranner.

Freitag, 30.10.

* Steinbach	18:00 Uhr	Franziska Thalmeier für + Ehemann. | Josefa Steffel für + Marianne Huber.

Samstag, 31.10.

* Rudelzhausen	18:00 Uhr – 20:00 Uhr	Rosenkranzandacht vor dem Allerheiligsten, stille Anbetung, Beichte

Sonntag, 01.11. **Allerheiligen**

* Puttenhausen		**Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung**
	08:30 Uhr	Kirchenstiftung Puttenhausen für alle Lebenden und Verstorbenen von Puttenhausen. | Sportverein Puttenhausen für + Marianne Kastner. | Fam. Josef Reiser für + Marianne Kastner. | Fam. Englbert Inzenhofer für + Marianne Kastner. | Resi Graßl für ++ Rudi und Irmi Seidl, Hans Rieder und Pfarrer Georg Weinzierl.
* Rudelzhausen		**Hl. Messe in der Kirche mit anschließender Gräbersegnung**
	09:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr Lektor B	Pfarrei Rudelzhausen für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei Rudelzhausen. | Fam. Holzmann, Schlag für + Elisabeth Ostermeier. | Fam. Antonie Ostermeier für + Heribert Scharlach. | Mattias Bolling und Sebastian Bolling mit Familien für + Oma Irmengard Bolling.
* Hebrontshausen		**Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung**
	10:00 Uhr	Pfarrei Hebrontshausen für alle Lebenden und Verstorbenen von Hebrontshausen. |

		Michael Stimmelmeier für ++ Bruder Hans und Eltern. | Johann Obermaier mit Fam. für + Vater zum Sterbetag.
* Steinbach		**Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung**
	14:00 Uhr	Kirchenstiftung Steinbach für alle Lebenden und Verstorbenen von Steinbach.
* Tegernbach		**Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung**
	13:30 Uhr	Rosenkranz
	14:00 Uhr Lektor SMa	Kirchenstiftung Tegernbach für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei Tegernbach. I Renate Draxler für + Schwiegermutter Katharina Bauer.
* Aufhausen		**Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung**
	15:30 Uhr	Kirchenstiftung Aufhausen für alle Lebenden und Verstorbenen von Aufhausen.
Montag, 02.11.		**Allerseelen** / Kollekte für die Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas
* Tegernbach	17:00 Uhr Lektor Minis	Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft. I Melanie Forster mit Fam. für + Georg Schranner.
* Hebrontshausen	17:00 Uhr	Ludwig Huber für + Vater. | Erika Kollmannsberger für die Armen Seelen.
* Rudelzhausen	18:00 Uhr Lektor J	Fam. Willi Scharlach für + Cousin Heribert Scharlach. | Fam. Fischer für + Marianne Ebner. | Fam. Barth Weiher für + Elisabeth Ostermeier. | Hermann Römisch für + Anni Schwarz. | Hedi Brücklmeier für + Irmengard

		Bolling. | Liselotte Fertl für + Irmengard Bolling.
Mittwoch, 04.11.		
* Rudelzhausen	08:30 Uhr	Marianne Prummer für ++ Hermine Wühr und Hans Wühr, jun. | Fam. Alois Rank für + Heribert Scharlach. | Helga und Josef Heigl für + Irmengard Bolling.
Donnerstag, 05.11.		
* Tegernbach	18:00 Uhr Lektor BG	Gertraud und Ferdinand Anneser für + Sohn Peter.
Freitag, 06.11.		
* Oberhinzing	18:00 Uhr	Barth Huber für ++ Schwester Katharina und Ehefrau Berta. | Elisabeth Schapfl für ++ Ehemann und Tochter Elisabeth. | Walburga Grünberger für + Irmengard Bolling.
Samstag, 07.11.		
* Tegernbach	16:30 Uhr	Rosenkranz
	17:00 Uhr Lektor SC	Thomas und Christian Gradl für ++ Vater Adolf Gradl und Onkel Andreas. I Fam. Günther Hirner für + Konrad Hirner.
* Steinbach	18:00 Uhr	Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft. | Johann Huber für + Ehefrau Marianne. | Georgine Zimmermann für + Marianne Huber.
* Puttenhausen	19:00 Uhr	Taizé-Andacht
Sonntag, 08.11.		**32. Sonntag im Jahreskreis**
* Hebrontshausen	08:45 Uhr	Fam. Johann Neumeier, Grafendorf für + Vater Johann Neumeier.
* Rudelzhausen	09:30 Uhr	Rosenkranz

10:00 Uhr Lektor A	Maria Niedermayer für ++ Ehemann, Eltern, Geschwister und Verwandte. | Rosa Niedermayer für ++ Ehemann, Geschwister und Verwandtschaft. | Irmgard Slebik und Helga Heigl für + Cousine Rosemarie Beck. | Christian Fertl für + Vater Johann Fertl. | Marion Fertl für + Mutter zum Sterbetag. | Cilly Neumeier für ++ Ehemann, Eltern und Schwester Wally. | Marianne und Robert Huber, Lappersdorf für + Helga Maier-Würtele.

Rückblick

04.09. Tegernbach Besuch der Schnapsbrennerei im Kloster Furth

Am 04.

September 2026 besuchte der Katholische Frauenbund die Schnapsbrennerei im Kloster Furth. Bei einer interessanten Führung erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spannende Einblicke in die traditionelle Herstellung und Verarbeitung der verschiedenen Brände. Dabei erfuhren wir viel Wissenswertes über die Geschichte der Brennerei, die verwendeten Zutaten und den Herstellungsprozess.
Natürlich durfte auch eine kleine Kostprobe nicht fehlen. In geselliger Runde konnten wir den Nachmittag bei guten Gesprächen und nettem Beisammensein ausklingen lassen.
Es war ein schöner und abwechslungsreicher Ausflug,
der allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude bereitet hat.

16.09. Ein Tag im Allgäu Jahresausflug 60plus des KDFB Rudelzhausen

Noch bevor die Sonne über den Hopfengärten stand, versammelten sich rund 60 gut gelaunte Mitreisende zum Jahresausflug 60plus des KDFB Rudelzhausen. Das Ziel: ein Tag im Allgäu – voller Geschichte, Kultur und gemeinsamer Freude.
Die erste Station war das Kloster Irsee, dessen Barockkirche schon beim Betreten mit ihrer warmen Helligkeit beeindruckte. Die Führung öffnete den Blick auf eine wechselvolle Geschichte: Zeiten des Aufschwungs, Phasen der Zerstörung, Neubeginn – und die dunklen Kapitel, als Irsee im 20. Jahrhundert zur „Anstalt“ wurde. Besonders berührend war das Mahnmal mit dem Liedvers „Lass mich deine Leiden singen…“, das eindringlich an die Opfer der NS-Zeit erinnert. Ein Moment des Innehaltens, der vielen naheging.
Dann ging es weiter – und Petrus meinte es gut. Unter strahlendem Himmel zeigte sich das grüne Voralpenland von seiner schönsten Seite. In Ottobeuren wartete im traditionsreichen Hotel Hirsch ein kräftigendes Mittagessen, das allen guttat.
Gestärkt tauchte die Gruppe in die Welt der Benediktinerabtei Ottobeuren ein. Die Führung durch die Basilika vermittelte nicht nur den Tagesablauf der Mönche, sondern auch die Bedeutung dieses gewaltigen Kirchenraums als Ort großer Musik. Dass hier schon Herbert von Karajan dirigierte, sorgte für Staunen.

Besonders beeindruckend war das Romanische Kreuz, auch Ottobeurer Gnadenkreuz genannt. Seit dem 13. Jahrhundert wird es als „wunderbares Kreuz“ verehrt – ein Ort der Hoffnung und des Gebets.
Ebenso berührte das Gnadenbild der Muttergottes von Eldern, das der Überlieferung nach im 15. Jahrhundert im Wald gefunden wurde. Bis heute entzünden Gläubige Kerzen und bringen persönliche Anliegen vor diese Darstellung Mariens. Die Basilika selbst ist ein Gesamtkunstwerk: zahllose Malereien, Stuckaturen und Details – so viele, dass ein einziger Besuch kaum ausreicht, um alles zu entdecken.
Pünktlich mit den ersten Regentropfen setzte sich der Bus wieder in Bewegung. In Oberschleißheim wartete das Café am Schloss mit Kaffee und Kuchen – großzügig gespendet von der Kirchenverwaltung Rudelzhausen.
Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dafür.

18.09. Pfarreiengemeinschaft „Anstrengend, aber voi cool!“
24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehren

Am Freitag, den 18. September 2026, startete um 16:00 Uhr die 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehren Tegernbach und Enzelhausen. Rund 10 Jugendliche stellten sich der Herausforderung und verbrachten gemeinsam 24 abwechslungsreiche und spannende Stunden rund um die Feuerwehr.
Lange mussten die jungen Feuerwehrler nicht auf ihren ersten Einsatz warten: Ein Verkehrsunfall mit einem Bus und einem Bagger stand auf dem Programm. Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Mainburg wurde der Einsatz professionell abgearbeitet. Dabei kamen auch Mimen zum Einsatz, die verletzte Personen darstellten und von den Jugendlichen versorgt werden

mussten. So konnten die Jugendlichen möglichst realitätsnah üben, was es bedeutet, bei einem Einsatz Menschen in Not zu helfen.
Nach dem ersten Einsatz ging es zum gemeinsamen Essen in die Gemeindehalle, bevor schon die nächsten Aufgaben auf die Jugendlichen warteten. Insgesamt galt es, während der 24 Stunden noch sieben weitere Einsätze zu bewältigen. Die Jugendleiter hatten sich dabei wieder besondere und abwechslungsreiche Übungen einfallen lassen, die die Jugendlichen forderten, aber auch viel Spaß machten.
Zwischen den Einsätzen blieb natürlich auch Zeit zum gemeinsamen Miteinander. Für die Nachtruhe standen das Pfarrheim und das Feuerwehrhaus zur Verfügung. Allerdings war die Nacht etwas kürzer als geplant, denn bereits in den frühen Morgenstunden wurden die Jugendlichen zu einem weiteren Einsatz alarmiert.
Nach 24 Stunden voller Einsätze, Übungen, Teamarbeit und gemeinsamer Erlebnisse war die Müdigkeit am Samstagnachmittag deutlich zu spüren.

Gegen 16:00 Uhr wurden die Jugendlichen schließlich von ihren Eltern abgeholt.
Das Fazit der jungen Feuerwehrler fiel trotz der anstrengenden Stunden eindeutig aus: „Anstrengend, aber voi cool!“
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Jugendlichen, die sich die Zeit für diese besondere Übung genommen haben, ebenso den Jugendleitern und allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement die verschiedenen Einsätze vorbereitet und begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt auch den Mimen und der Jugendfeuerwehr Mainburg für die Unterstützung.
Die 24-Stunden-Übung hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und gegenseitige Hilfe sind – und dass Feuerwehrnachwuchsarbeit nicht nur lehrreich sein, sondern vor allem auch jede Menge Spaß machen kann.

19.09. Pfarreiengemeinschaft „Fahrt ins Blaue“

Am Samstag, den 19. September 2026, unternahm die Pfarreiengemeinschaft Rudelzhausen-Tegernbach-Hebrontshausen ihre jährliche „Fahrt ins Blaue“. Eingeladen waren die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich das ganze Jahr über in unseren Pfarrgemeinden engagieren. Bereits bei der Abfahrt herrschte eine fröhliche und erwartungsvolle Stimmung. Nach der herzlichen Begrüßung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Pater Paul ergriff Pater Peter das Wort und lüftete das Geheimnis: Das Ziel der diesjährigen Fahrt war Burghausen mit seiner beeindruckenden Burg.
Doch bevor es dorthin ging, machte die Gruppe einen ersten Halt in Erding. Im Gasthaus Kreuzeder wurden die Ausflügler herzlich empfangen. Bei einem gemütlichen bayerischen Frühstück konnten sich alle für den weiteren Tag stärken. Bei guter Stimmung und angeregten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug.
Anschließend ging es weiter nach Burghausen. Dort stand eine interessante Führung durch die Burg auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dabei viel über die Geschichte und die Besonderheiten der Burg erfahren. Danach blieb genügend Zeit zur freien Verfügung. Bei einem Kaffee oder einem gemütlichen Spaziergang konnten die Eindrücke vertieft und viele persönliche Gespräche geführt werden.

Am späten Nachmittag machte sich die Gruppe wieder auf den Rückweg. Der letzte Halt war in Ismaning, wo im Gasthaus zur Mühle im Biergarten der Tag bei einem guten gemeinsamen Essen gemütlich ausklang.
So wurde die diesjährige „Fahrt ins Blaue“ zu einem rundum gelungenen Tag. Neben den schönen Erlebnissen und gemeinsamen Unternehmungen standen vor allem die Begegnung und das Miteinander im Mittelpunkt. Es wurde viel gelacht, erzählt und miteinander gesprochen.
Die gemeinsame Fahrt hat einmal mehr gezeigt: Pfarrgemeinde lebt nicht nur im Gottesdienst, sondern auch durch die Menschen, die miteinander unterwegs sind, Gemeinschaft pflegen und füreinander da sind.

20.09. Tegernbach Herz-Mariä-Bruderschaftsfest

Am Sonntag, den 20. September 2026, wurde in unserer Pfarrkirche das diesjährige Herz-Mariä-Bruderschaftsfest gefeiert. Zahlreiche Gläubige versammelten sich, um gemeinsam das Fest zu begehen und ihre Verbundenheit mit der Herz-Mariä-Bruderschaft zum Ausdruck zu bringen. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Verehrung des Herzens Mariens und die Einladung, sich wie Maria vertrauensvoll auf Gott einzulassen. In den Gebeten und Gedanken wurde deutlich, wie sehr Maria auch heute vielen Menschen ein Vorbild im Glauben und eine Fürsprecherin ist.

Eine besondere musikalische Note verlieh dem Gottesdienst der Frauensingkreis Tegernbach, der die Feier mit seinen Liedern festlich und stimmungsvoll umrahmte.

Das gemeinsame Feiern, Beten und Singen machte das Bruderschaftsfest zu einem schönen Zeichen gelebter Glaubensgemeinschaft. Ein herzliches Vergelt´s Gott gilt allen, die zur Gestaltung und zum Gelingen dieses besonderen Festtages beigetragen haben.

23.09. Rudelzhausen Mit Gott ins neue Schuljahr

Mit einem fröhlichen und kindgerechten Gottesdienst starteten unsere Schülerinnen und Schüler in das neue Schuljahr 2026/27. Im Mittelpunkt stand das Vaterunser, das Jesus seinen Jüngern als besonderes Gebet geschenkt hat. Mit Liedern, Bewegungen und einer anschaulichen Geschichte entdeckten die Kinder die einzelnen Bitten des Vaterunsers. In den Fürbitten beteten wir für Frieden, für unsere Schulanfänger, für Menschen in Krieg und Not sowie für alle Familien, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte.

Ein besonderer Moment war die Segnung der Erstklässler. Mit dem Segen und einem kleinen Geschenk wurden sie auf ihren neuen Weg geschickt.

Die Botschaft des Gottesdienstes begleitete uns dabei: Gott geht mit uns und wir dürfen ihm alles anvertrauen. Ein herzliches Dankeschön an Berit Chitralla und Pater Paul für die Gestaltung sowie an Silke Meiler-Krebs für die musikalische Begleitung. Wir wünschen allen Kindern ein gesegnetes, frohes und erfolgreiches Schuljahr!

27.09. Tegernbach Brünnlfest

Bei herrlichem Wetter konnten wir heute unser traditionelles Brünnlfest in Tegernbach feiern. Dazu kamen zahlreiche Frauen aus den Frauenbundvereinen unserer Region zusammen. Die heilige Messe an der Brünnlkirche wurde von Paulinerpater David aus Altötting gefeiert. In seiner Predigt ermutigte er uns, immer wieder zu Maria zu kommen und ihr unsere Anliegen und Sorgen anzuvertrauen. Gerade als Frauen, Mütter und Großmütter haben wir einen besonderen Platz im Herzen Mariens. Sie selbst war Mutter und kennt deshalb unsere Freuden, Sorgen und Herausforderungen. So dürfen wir immer wieder vertrauensvoll zu ihr kommen.
Im Anschluss an den Gottesdienst ging das Fest in gemütlicher Runde weiter. Die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat aus Tegernbach hatten für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bei einem gemeinsamen Schweinebraten konnten die Besucherinnen und Besucher den Tag in geselliger Atmosphäre ausklingen lassen.
Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: allen Helferinnen und Helfern bei der Vorbereitung, beim Aufbau des Zeltes und bei der Bewirtung, den Spendern sowie unserem Bürgermeister für die Spende des Hopfens, mit dem der Altar festlich geschmückt werden konnte.
Ein besonderer Dank gilt auch der Mesnerin und den Ministranten für ihren Dienst und allen, die zur festlichen Gestaltung des Gottesdienstes beigetragen haben.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „Mai Musi“, die uns während des Festes begleitet hat. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.
Allen, die zum Gelingen unseres schönen Brünnlfestes beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Vergelt’s Gott. Es war ein froher und gesegneter Tag der Begegnung, der Gemeinschaft und des Glaubens.

--- Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 7/2026 – (Nr. 858) ist der 13.10.2026 ---

Herausgeber:
Pfarreiengemeinschaft Rudelzhausen-Tegernbach-Hebrontshausen
Website: www.pfarreiengemeinschaft-rudelzhausen.de

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt Rudelzhausen
(für Rudelzhausen und Hebrontshausen)
Kirchplatz 7, 84104 Rudelzhausen
Tel.: 08752 455
E-Mail: pfarrei.rudelzhausen@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Rudelzhausen	Mittwoch	09:00 Uhr – 11:30 Uhr
	Freitag	09:00 Uhr – 11:30 Uhr

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt Tegernbach
Hofmarkplatz 4, 84104 Tegernbach
Tel.: 08752 1077
E-Mail: pfarrei-tegernbach@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Tegernbach	Dienstag	09:30 Uhr – 12:30 Uhr

Pater Paul Zawarczyński OSPPE
Tel.: 08751 8726-0 | 0151 23016751
E-Mail: pater.paul@paulinerorden.de

Pater Peter Duś OSPPE
Tel.: 08751 8726-0 | 0151 74 111 617
E-Mail: petterdus@yahoo.de

Bilder: www.Vatican.va, Pixabay, FFW Enzelhausen, Anna-Maria Rank, Resi Forster, Pater Paul
Layout: Pater Paul
Korrektur: Julia Sappl